



Amt Nordsee-Treene



Die Gleichstellungsbeauftragte

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

ANSPRECHPARTNERIN:
Kirsten Schöttler-Martin
Gleichstellungsbeauftragte
Amt Nordsee-Treene
Schulweg 19
25866 Mildstedt
Tel.: 04841/ 992-233
Mail: k.schoettler-martin@amt-nordsee-treene.de

Die Gleichstellungsbeauftragte (GB) des Amtes Nordsee-Treene, Kirsten Schöttler-Martin, gibt ihren Tätigkeitsbericht immer in der letzten Sitzung des Amtsausschusses im Jahr ab. Dieser Berichtszeitraum erstreckt sich von Januar bis Dezember 2019. ihr Dank gilt an dieser Stelle allen Ansprechpartner*innen in den Gemeinden, in Behörden und Institutionen und den Kolleginnen und Kollegen im Amt für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

GLIEDERUNG

1. Interner Bereich

- **Besprechungswesen (Information/Erfahrungsaustausch)**
- **Personalauswahlverfahren**
- **Beratungsgespräche/Sprechstunde**
- **Girls‘ und Boys‘ Day 2019**
- **Bilderausstellungen 2019/2020**
- **GB im Gespräch mit Bürgermeister*innen/Gemeinderäten**

2. Externer Bereich

- **Netzwerkarbeit im Kreis Nordfriesland/Region Nord-West**
- **Veranstaltungen**
- **Projekte/Informationskampagnen**
- **Fortbildungen**
- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

3. Inhaltliche Schwerpunkte und Projekte für 2020

- **Lesung zum Jubiläum „20 Jahre GB-Arbeit im Amt“**
- **Workshop für Existenzgründerinnen**
- **Beratungsangebote mit „Frau und Beruf“**
- **Vorstellung der Beratungsstelle „pro familia“**
- **Armutsrisiko für (alleinerziehende) Frauen/Kinderarmut**
- **Neuer Treffpunkt für Frauen aller Generationen**
- **Gemeinsames Treffen für Flüchtlingsfrauen im Amtsgebiet**
- **„Typisch Mädchen? Typisch Junge?!“ - Alte und neue Rollenbilder diskutieren an weiterführenden Schulen**
- **Probleme mit der „Mobilität im ländlichen Raum“:
die langen Kurzstrecken der Frauen**

*Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik
Deutschland: „Frauen und Männer sind gleichberechtigt.“*

Das Arbeitsfeld der Gleichstellungsbeauftragten umfasst vielfältige Aufgabenstellungen, Projekte und Veranstaltungen, sowohl im internen Bereich, sprich innerhalb der Amtsverwaltung, und im direkten Kontakt zu den Bürgermeister*innen und Gemeindevertretungen, als auch im externen Bereich, also durch Mitarbeit in Netzwerken zu wichtigen frauen- und sozialpolitischen Fragen auf kommunaler und regionaler Ebene.

1. Interner Bereich

- **Besprechungswesen (Information/Erfahrungsaustausch)**

Die GB nimmt zum wichtigen internen Informationsaustausch an **regelmäßig stattfindenden Besprechungen** im Amt Nordsee Treene teil: zum einen an der Teambesprechung des Fachbereiches Zentrale Dienste (zweiwöchentlich). Zum anderen finden regelmäßige Gespräche/Erfahrungsaustausche mit Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl, LVB Frank Feddersen und dem neuen Personalleiter Michael Schefer zu GB-relevanten Themen statt. Die GB nimmt auch ständig am **Haupt- und Finanzausschuss** und am **Amtsausschuss** teil und gibt Berichte und Einschätzungen zu aktuellen sozialen Themen/Projekten ab. Auch in der Mitarbeiter*innenversammlung berichtet sie.

Ferner erfolgt eine punktuelle Teilnahme an den Sitzungen der **Gemeindevertretungen** und **Fachausschüsse** (hier vor allem zu sozialen Themen in den Bereichen Frauen, Familie, Gewaltprävention, Kinderbetreuung, Schule, Jugendarbeit). Mit den Gemeinden Witzwort, Schwabstedt, Koldenbützel, Wittbek und der Stadt Friedrichstadt startet jetzt eine Reihe von Besuchen mit der Vorstellung der GB-Arbeit, die dann in 2020 in den Gemeinden fortgesetzt wird.

- **Personalauswahlverfahren**

In 2019 war die GB auch wieder an den **Personalauswahlverfahren** (Vorauswahl und Bewerbungsgespräche) beteiligt, so u.a. an dem für die Neubesetzung der Stelle des LVB im Herbst, für die Stellen des Fachbereichsleiters Personal und Jugend, die Stabsstelle Leitung, den Digitalmanager und einige Elternzeitvertretungen. Auch für die KiTas Brückengruppe und Arche Noah in Hattstedt nahm die GB an diversen Vorstellungsgesprächen teil. Für das nächste Jahr wurden eine junge Frau und ein junger Mann aus dem Amtsgebiet als Auszubildende eingestellt; mit ihnen führt die GB kurz nach deren Dienstantritt im August 2020 ein Informationsgespräch über ihre Arbeit und die ihr gestellten internen und externen Aufgaben.

- **Beratungsgespräche/Sprechstunde**

Die GB steht allen **Mitarbeiter*innen** für **vertrauliche Gespräche und Beratungen** zur Verfügung, die bewusst außerhalb der Hierarchien des eigenen Fachbereichs stattfinden sollen. Hier fanden einige Beratungsgespräche statt, die Konflikte am Arbeitsplatz betrafen.

Auch die Nachfrage nach der **im Januar neu eingeführten Offenen Sprechstunde (jeden 1. Dienstag im Monat)** hielt an; hier ging es u.a. um Themen wie Hilfestellung für den Wiedereinstieg in den Beruf und eine schwierige Wohnsituation, die Beratung von Alleinerziehenden oder das Problem häuslicher Gewalt. Für die Offene Sprechstunde muss keine vorherige Anmeldung erfolgen; ansonsten können natürlich auch Beratungstermine an anderen Tagen verabredet werden.

- **Girls' und Boys' Day 2019**

Am **Girls' und Boys' Day** am 28. März 2019 nahmen in diesem Jahr nur zwei Jungen teil, die in der Kindertagesstätte Regenbogen in Mildstedt hospitierten. Für die beiden Plätze zum Girls' Day im IT- Bereich gab es



2019 keine Bewerbungen; Grund könnte sein, dass bei den Schülerinnen das Alter von 14 Jahren Voraussetzung war.

- **Bilderausstellungen 2019/2020**

Auch in diesem Jahr gab es eine **große Vielfalt an verschiedenen künstlerischen Arbeiten** in den Fluren der Amtsverwaltung zu sehen.

Den Anfang machten die ästhetischen Schwarz-weiß-Fotografien von Laura Clausen aus Wittbek, die an der Hochschule für Fotografie in Hamburg studiert. Dann folgten mit Acryl gemalte Bilder von Lisa Marie Timm aus Breitenberg/Steinburg (*siehe dazu die Fotonachlese hinten*). Die Sommerausstellung war mit Fotografien von Sigrid Leonie Peters aus Stapel gestaltet, die die Farbenpracht und Schönheit der Insel Malaysia offenbarten (*Fotonachlese*). Maret Beck, eine Kollegin aus dem Amt Mittleres Nordfriesland, brachte dann den Nachlass ihres Vaters, Broder August Simonsen, zur Ausstellung. Der Flensburger hatte sich vor allem den maritimen Motiven verschrieben. Kalligraphien von Karina Reck aus Uelvesbüll bildeten den Schlusspunkt des Zyklus 2019, bevor die Kindergartenbilder aus Ostfeld kamen.

Für das Jahr 2020 gibt es auch schon eine Reihe von Planungen. So werden die ersten Monate im Jahr von den Fotografen Michael Hoff und Steffen Biber gestaltet, die Motive von vier kreativen Fotoreisen zeigen. Es folgt dann eine Ausstellung mit Bildern von Noel Lister aus Bredstedt, einem Australier, der seit 30 Jahren in Deutschland lebt. Und im Sommer sind ausdrucksstarke Fotografien von Sigrid Leonie Peters von einer Marokko-Rundreise zu sehen - Fernweh inbegriffen!

- **GB im Gespräch mit Bürgermeister*innen/Gemeinderäten**

Auch in 2020 möchte die GB weiterhin vor allem mit den neuen Bürgermeister*innen ins Gespräch kommen, gerade um soziale und Gleichstellungsthemen in den Blick zu nehmen; nach den Gesprächen in



Friedrichstadt und Mildstedt folgen weitere vor Ort. Gibt es in einer Gemeinde schwierige familiäre Situationen, kann die GB auch in ihrer **Beratungs- und Vermittlungsfunktion an hilfreiche Institutionen** in Anspruch genommen werden, um schnelle Unterstützung zu geben.

Wie oben schon angesprochen, setzt die GB auch ihre **Rundreise durch die Gemeindevertretungen** im kommenden Jahr fort. In diesem Rahmen möchte die GB gezielt und direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern in den einzelnen Gemeinden ins Gespräch kommen. Werben möchte sie dort mit der Verteilung von Flyern auch für ihre Offene Sprechstunde (siehe oben), die einmal im Monat stattfindet.

Im Sommer 2019 zog die GB auch in ein **neues Büro** - sie ist jetzt im ersten Stock, im Flur der Personalabteilung (Raum 51), zu finden.

2. Externer Bereich

- **Netzwerkarbeit im Kreis Nordfriesland/Region Nord-West**

Besonders wichtig für die Aufgaben und Themenstellungen der GB ist auch die **Einbindung in ein lokales, regionales und landesweites Kontakt- und Arbeitsnetzwerk** der Gleichstellungsbeauftragten und anderer Partner im sozialen Spektrum, so z.B. mit der Kreis- und der Landesarbeitsgemeinschaft und der Regionalgruppe Nord-West der GB (Nordfriesland, Schleswig-Flensburg, Flensburg, Harrislee und Dithmarschen), mit dem Husumer Frauenforum, Frau und Beruf, NordNetz Bildung, Agentur für Arbeit/BCA (Beauftragte für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt), VHS, KIK-Netzwerk bei häuslicher Gewalt, der Männerberatung in Flensburg, dem Arbeitskreis „Mädchen und Frauen“ für Migrantinnen, dem Forum Alleinerziehender Nordfriesland (ForAN), dem Kreislandfrauenverband, dem Ev. Frauenwerk oder dem **Arbeitskreis „Arbeitsmarkt und Frauen“ (AuF)** mit den Handwerkskammern in NF und der IHK Flens-



burg/Husum, mit denen Infoveranstaltungen/Aktionen organisiert werden. Im Rahmen dieses Arbeitskreises wird für 2020/2021 eine MINT-Messe zur Förderung naturwissenschaftlicher Berufe bei Mädchen geplant.

Im Februar 2019 wurde die GB auf der Vollversammlung der **Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)** Schleswig-Holstein der GB in Pinneberg als eine der sieben Sprecherinnen auf Landesebene gewählt. Ihr Augenmerk in diesem Gremium liegt vor allem auf den Belangen der Ämter und sozialen Strukturen und ihren Veränderungen.

Seit 2014 nimmt die GB auch an der Arbeitsgruppe der GB der Ämter in Schleswig-Holstein teil; ein wichtiger, anregender Erfahrungsaustausch, der den Fragestellungen im ländlichen Raum nachgeht. Im Oktober dieses Jahres gab die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der GB eine interessante Studie mit dem Titel „Gleichstellung als Regionalentwicklung - Studie zur Situation der kommunalen Gleichstellungsarbeit in ländlichen Räumen Deutschlands“ heraus, die die GB für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vor Ort nutzte.

Vom 6. bis zum 8. September 2020 findet die Bundeskonferenz der BAG der GB erstmals in Schleswig-Holstein statt, nämlich in Flensburg. Die Regionalgruppe Nord-West unterstützt die Flensburger Kollegin Verena Balve dabei in einigen Bereichen.

- **Veranstaltungen**

Die GB informiert über ihren Verteiler (mittlerweile über 80 Adressen von Bürgerinnen), die Presse und Handzettel regelmäßig über ihre Reihe „Gespräche für Frauen“ bzw. auch „Gespräche für Frauen und Männer“. In einem Newsletter erfahren die Frauen auch sonst regelmäßig Neues über aktuelle Veranstaltungen und soziale Themen.

Ende Januar 2019 startete die GB diese Gespräche mit einem **Informationsabend in Mildstedt zu dem Thema „Häusliche Gewalt“** mit Petra



Stadtländer vom Frauennotruf/Frauenberatungsstelle in Husum als Referentin. Hier ging es auch um Möglichkeiten der Unterstützung für von Gewalt betroffene Frauen durch ihr Umfeld. Sie informierte auch über das Angebot der Männerberatung in Flensburg.

In der diesjährigen **bundesweiten Aktionswoche „Gegen die Partnerschaftsgewalt gegen Frauen“** vom 25. bis 29. November gab es auch im Amt Nordsee-Treene eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen. Die GB legte im Foyer eine Reihe von Infomaterialien zum Thema aus und vorm Amtsgebäude wehte wieder die blaue Fahne mit der Aufschrift „Frei leben ohne Gewalt“. Die GB verteilte zudem im Haus den neuen Flyer zur „Sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz“ unter dem Motto „Was tun?“ an die Kolleginnen.

Gemeinsam mit Petra Stadtländer vom Frauennotruf/Frauenberatungsstelle - gleichzeitig auch die kreisweite Koordinatorin für die Umsetzung des Kooperations- und Interventionskonzeptes (KIK) bei häuslicher Gewalt - führte die **GB 2019 erstmalig eine Infoaktion zum Thema direkt im Amtsgebiet** durch, nämlich im Edeka-Markt in Ostenfeld (*Fotonachlese*). Im Rahmen der Brötchenverteiler-Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ (mit Sponsoring durch die Bäckerinnung) wurden Flyer verteilt und gute Gespräche geführt - mit Frauen und Männern. 2020 möchte sie eine solche Aktion wiederholen.

Eine **Vernetzung fand weiterhin mit dem Quartiersmanagement im Dörpshus in Mildstedt** statt, speziell mit Matina Wippermann von der Demenz Initiative Mildstedt (DIM), die die Demenzbücherei anbietet. Mit der neuen Quartiersmanagerin Annett Dürkopp von der AWO wird die GB Anfang 2020 ein Informationsgespräch führen; eine Vorstellung der Arbeit der GB soll dann gern im ersten Halbjahr im Dörpshus-Arbeitskreis, der aus Ehrenamtlichen besteht, folgen.



Im Rahmen der Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag am 8. März fand im Bürgerhaus in Bredstedt eine sehr gut besuchte **Vorstellung der Theatergruppe Frontfrauenfront** statt, die die Kreisarbeitsgemeinschaft der sechs hauptamtlichen GB in Nordfriesland gemeinsam organisiert hatte. Zum Thema 100 Jahre Frauenwahlrecht boten die Dithmarscher*innen eine furiose musikalische Revue mit vielen berührenden und beschwingten Szenen.

Veranstaltungen in Friedrichstadt

Im Februar hat die GB gemeinsam mit Stadtarchivarin Christiane Thomsen eine interessante **Veranstaltung im Friedrichstädter Rathaus zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“** angeboten; hier stand im Gegensatz zu der Veranstaltung im Husumer Schloss im November 2018 der kommunale Aspekt im Vordergrund, denn in Friedrichstadt wurde mit Margarethe Löpchens bereits 1919 die erste Frau ins Stadtparlament gewählt (*Fotonachlese*).

Fürs nächste Jahr plant die GB in Friedrichstadt wieder einen **Selbstverteidigungskursus für Frauen** mit Trainer Marc Petersen, diesmal als eintägigen Workshop. Nach Möglichkeit soll dafür wieder eine Zusammenarbeit mit dem Friedrichstädter Turnverein erfolgen, die beim Kursus 2016 schon sehr erfolgreich lief.

- **Projekte/Informationskampagnen**

Im Amtsgebiet fand im Frühjahr 2019 ein **Selbstverteidigungskursus für Frauen** mit Marc Petersen (Polizist und Trainer aus Flensburg) statt, und zwar in **Oldersbek**, wo 2018 schon ein Versuch gestartet worden war. Dieser Kursus, der im Gemeindehaus stattfand, war mit 16 Teilnehmerinnen aus Oldersbek und der Umgebung sehr gut besucht. Erfreulich ist, dass die Frauen auch hier selbstsicherer und gut gewappnet für potentielle Gefahrensituationen herausgingen.



Amt Nordsee-Treene



Die Gleichstellungsbeauftragte

Seit Mitte 2015 ist die GB Mitglied im **Arbeitskreis „Westküste denkt Queer“** für Nordfriesland und Dithmarschen, der sich zum Ziel gesetzt hat, Aufklärung und Akzeptanz für mehr Offenheit gegenüber der Vielfalt von sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten zu fördern. Auch fürs nächste Jahr ist hier ein abwechslungsreiches **Veranstaltungsprogramm** unter dem Motto „Wir gehen voran!“ geplant, das Kino, Konzerte, Theater, Poetry Slam und Disco- Abende umfasst. Rund um den **„Tag gegen Homophobie“ am 17. Mai 2019** gab es wieder einen aktuellen Infostand, um für mehr Toleranz und Akzeptanz gegenüber der queeren Community zu werben.

Gemeinsam mit ihrer GB-Kollegin vom Kreis und der Aidshilfe Nordfriesland veranstaltete die GB im November eine **Ausstellung mit dem Titel „Mensch ist Mensch“**, die zum landesweiten Aktionsbündnis „Echte Vielfalt“ gehört. Zu der Vernissage im Kreishaus kamen Vertreter*innen von Institutionen und interessierte Bürger*innen. Der Kreis Nordfriesland ist 2017 diesem Bündnis beigetreten.

Zum **Internationalen Frauentag am 8. März 2019** gab es in der Auslage und im Aushang wieder viele aktuelle Flyer mit Informationen zum Stand der Gleichberechtigung in Deutschland anno 2019. Im Laufe des Jahres versorgt die GB die Kolleg*innen im Haus immer wieder mit interessanten Nachrichten, so über die Aktionswoche gegen die Gewalt an Frauen, das wichtige Thema der Stärkung der Resilienz, der psychischen Widerstandskraft, oder aktuelle Veranstaltungen. Mit ihren fünf hauptamtlichen Kolleginnen aus der Kreisarbeitsgemeinschaft veranstaltete die GB im März zum Frauentag eine gelungene musikalische Revue mit Frontfrauenfront (Seite 10).

Die GB nimmt seit drei Jahren an den **Sitzungen des Funktionsraums 5** teil, der aus den Ämtern Nordsee-Treene und Viöl und der Stadt Husum besteht. Dort werden die Belange der Flüchtlingsarbeit und Flüchtlings-



unterbringung in dieser Region regelmäßig besprochen. Hierbei haben ihre Husumer Kollegin und sie natürlich vor allem die Belange der geflüchteten Frauen, die sehr oft in gesundheitlich und sozial besonders schwierigen Verhältnissen leben müssen, im Blick. Im Jahr 2019 gab es im Funktionsraum 5 ein **Projekt mit dem Titel „Integration durch Bildung“**, zu dem auch die GB bezüglich der Situation der geflüchteten Frauen in ihrem Amtsgebiet befragt wurde.

Ein Projekt der GB in 2019 war die **Einführung und Bewerbung der Offenen Sprechstunde** (siehe auch Seite 5) ihrerseits an jedem ersten Dienstag im Monat. Dazu verteilt(e) sie 2019 und auch in 2020 gezielt Handzettel mit Infos und Foto in den Gemeindevertretersitzungen, um die Sprechstunde im Amtsgebiet noch bekannter zu machen und die Menschen persönlich anzusprechen. Die Bürgermeister*innen unterstützen sie dabei mit einem entsprechenden Aushang in ihren Gemeinden. Zudem soll es ergänzend einen Artikel in den Husumer Nachrichten zu diesem Thema geben.

- **Fortbildungen**

Im November 2019 begann die GB gemeinsam mit Katja Jacobsen vom Fachbereich Personal mit der Bewerbung des **Tagesseminars für die Mitarbeiter*innen mit dem Titel „Work-Life-Balance und Resilienz stärken“**, das Ende Januar 2020 stattfindet. Hierfür konnte die GB Claudia Feiler vom Institut für betriebliche Gesundheitsförderung in Lübeck als Referentin gewinnen.

Die GB selber nahm auch in 2019 wieder an einigen Fortbildungen teil. So besuchte sie im Juni bei KOMMA das Seminar „Geschlechtergerecht schreiben - Tipps für GB für Formulare und Texte“ und im August eine Fortbildung zum Thema Resilienz/psychische Widerstandskraft. Im September fand in Kiel ein Tagesseminar zu den Anforderungen an eine gendergerechte Bauleitplanung statt und im Frühjahr zum Thema der gendergerechten Personalentwicklung.



- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist besonders wichtig, um die **Aufgabenstellung der GB und die Themen der Gleichstellung** bei den Bürger*innen im Amtsgebiet und darüber hinaus zu platzieren und das Bewusstsein dafür zu schärfen. Ein probates Mittel der Öffentlichkeitsarbeit sind der **GB-Flyer und der Handzettel zur Offenen Sprechstunde**, ebenso wie die **Internetseiten** der GB, auf denen unter „Aktuelles/Veranstaltungen“ auch laufend auf aktuelle Termine, Themen und Aktionen hingewiesen wird.

Zwei **Infoständer** im Amt werden jeweils aktuell mit Flyern bestückt, Plakate ausgehängt; ebenso werden die drei Außenstellen der Bürgerbüros in Friedrichstadt, Hattstedt und auf Nordstrand regelmäßig mit wichtigen Informationsmaterialien versorgt. Stehen öffentliche Veranstaltungen wie die „Gespräche für Frauen und Männer“ an, werden an gut besuchten Stellen in Mildstedt/Husum gezielt **Handzettel und Plakate** (für den Wiedererkennungswert im immer gleichen Layout mit den immer gleich platzierten Logos) ausgelegt/ausgehängt. Die einzelnen Gemeinden im Amt werden über die Bürgermeister*innen informiert, die die Handzettel in ihren Infokästen aushängen.

Im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit startet die GB auch **regelmäßig Infokampagnen**, um die Besucher*innen des Amtes auf bestimmte Ereignisse/Jahrestage hinzuweisen. So gab es eine solche Aktion einmal zum 17. Mai, also dem bundesweiten „**Tag gegen Homophobie**“, aber auch zum **Equal Pay Day Im März** ebenso wie zum **Tag gegen Gewalt an Frauen**, immer am 25. November des Jahres.

Die neu aufgelegte **Broschüre zu „Trennung und Scheidung“** ist ebenso wie **das rote DINA5-Heft „Baby unterwegs“** sehr gefragt in der Auslage der GB im Foyer; überdies ist das Angebot der ausgelegten Flyer thematisch breit gefächert und sortiert.



Gezielte Pressearbeit (vor allem Husumer Nachrichten, Wochenschau und NF-Palette) vor und nach den **Veranstaltungen**, wie bei dem Abend zum Thema häusliche Gewalt in Mildstedt oder „100 Jahre Frauenwahlrecht“ in Friedrichstadt, ist wichtig, damit es eine **gute Resonanz in der Öffentlichkeit** gibt. Auch im jährlichen **Mitteilungsblatt des Amtes** und in dem jährlichen Amtsblatt der Wochenschau veröffentlicht die GB Artikel zu aktuellen Themen. Ferner gehören die **regelmäßigen Veröffentlichungen auf der Internetseite Aktuelles** dazu, denn gerade die Jüngeren nutzen heute sehr viel eher das Netz als die Printmedien. Die GB wird ihre Seiten bei dem anstehenden Internet-Relaunch inhaltlich überarbeiten und aktualisieren.

Die GB trägt auch ihren **Teil zur gemeinsamen Pressearbeit innerhalb der KAG und der Regionalgruppe Nord-West der hauptamtlichen GB** bei; so gab es einen großen Bericht über die musikalische Revue der Gruppe Frontfrauenfront in Bredstedt in den Husumer Nachrichten. Dort war auch ein interessanter Bericht zu dem Thema „Können Männer auch GB werden?“ von Birger Bahlo zu finden, für den die GB ebenfalls ein Statement abgab. Auch die Bilderausstellungen bewirbt sie regelmäßig über Presseinfos an die Zeitungen.

Zu einigen Themen lud die **GB die Redaktionen auch zu einem Pressetermin ein**, so zu der Infoaktion zum „Tag gegen häusliche Gewalt gegen Frauen“ in Osterfeld, aber auch zum Thema „Kommunalpolitikerinnen im Amt“ und zur Werbung für die neue Offene Sprechstunde. Gemeinsam mit der Kreis-Kollegin fand ein Termin zur Ausstellung „Mensch ist Mensch“ statt, die auch viel Beachtung fand.

Einen **regelmäßigen Newsletter** zu aktuellen Themen und Terminen sendet die GB an ihren Verteiler mit den Adressen von 80 interessierten Frauen im Amtsgebiet Und auch die Kolleg*innen im Amt und die Runde der Bürgermeister*innen werden immer wieder zu wichtigen sozialen, gesellschaftlichen und Gleichstellungsthemen informiert.

3. Inhaltliche Schwerpunkte und Projekte für 2020

- **Lesung zum Jubiläum „20 Jahre GB-Arbeit im Amt“**

Im April 2020 gibt es die **Arbeit der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten** im Amt Nordsee-Treene bzw. früher Amt Treene 20 Jahre. Dabei ist die halbjährige Beschäftigung der GB Elke Kirchner vom August 1996 bis zum Januar 1997 allerdings nicht berücksichtigt Ulrike Geffert (später Boeters) trat ihr Amt am 1. April 2000 an und war bis zum 31. August 2002 beschäftigt. Vor ihr war die hauptamtliche Stelle leider gut drei Jahre nicht besetzt. Vor der Fusion gab es in den Einzelämtern teilweise ehrenamtlich tätige GB.

Claudia Hansen war dann von September 2002 bis zum August 2009 auf dem Posten der Gleichstellungsbeauftragten, gefolgt von Kira Lüdtko vom September 2009 bis zum Dezember 2011. Seit dem 1. Januar 2012 ist Kirsten Schöttler-Martin die hauptamtliche GB.

Zur Feier dieses Jubiläums veranstaltet die GB am Mittwoch, 29. April 2020, (ab 19 Uhr im Kirchspielskrug in Mildstedt) eine **Lesung mit der bekannten Schriftstellerin und Journalistin Meike Winnemuth** aus Hamburg. Nach ihrem Bestseller „Das große Los“ ist ihr jüngstes Erfolgswerk das Buch „Bin im Garten“, aus dem sie auch in Mildstedt lesen und mit ihren Zuhörer innen ins Gespräch kommen wird.

- **Workshop für Existenzgründerinnen**

Im Rahmen ihrer Reihe „Gespräche für Frauen“ plant die GB im nächsten Jahr einen dreistündigen **Workshop für potentielle Existenzgründerinnen**. Referentin wird hier die Hochschullehrerin Dr. Kirsten Mikkelsen von der EU-Universität Flensburg sein, die den Teilnehmerinnen grundlegende Praxistipps für den Einstieg in die Selbständigkeit geben wird, so dass sie am Ende sogar schon mit einem ersten Master-Plan für ihr Start-up-Unternehmen nach Hause gehen können.

- **Beratungsangebote zusammen mit „Frau und Beruf“**

Gemeinsam mit der Beratungsstelle „Frau und Beruf“ plant die GB in 2020 eine Reihe von Veranstaltungen in verschiedenen größeren Gemeinden des Amtsgebietes. Hier soll es darum gehen, im ländlichen Raum das professionelle Beratungsangebot der Husumer Einrichtung noch bekannter zu machen und den Frauen erste wertvolle Hilfestellungen z.B. beim Wiedereinstieg in den Beruf nach der Elternzeit, Krankheit oder auch längerer Arbeitslosigkeit zu geben.

- **Vorstellung der Arbeit der Beratungsstelle „pro familia“**

Am Anfang des nächsten Jahres wird sich die **Beratungsstelle „pro familia“ aus Husum in der Bürgermeister*innen-Runde** des Amtes vorstellen, um einen Einblick in ihre psychosoziale und sexualpädagogische Arbeit mit jungen Mädchen und Frauen zu geben, wobei der Schwerpunkt auf Aufklärung und Verhütung und Schwangerenkonfliktberatung liegt. Zu dem Beratungsklientel der Beratungsstelle unter der Leitung von Dipl.-Pädagogin Angela Reinhard gehören auch viele Mädchen und Frauen aus dem Amt Nordsee-Treene.

- **Armutsrisiko für (alleinerziehende) Frauen/Kinderarmut**

Knapp 90 Prozent aller **Alleinerziehenden in Deutschland** sind Mütter, sehr viele von Ihnen leben mit ihren Kindern in prekären Einkommens- und Lebenssituationen. Und auch in Schleswig-Holstein nimmt das **Armutsrisiko** sogar schon für die Jüngsten, die Mädchen und Jungen, immer mehr zu, wie ein Bericht der Landesregierung von 2018 belegt.

Doch nicht nur die Armut in dieser Lebensphase, sondern auch die **Altersarmut** ist in Deutschland weiblich; viele ältere Frauen haben durch langjährige Teilzeitarbeit oder komplett fehlende Einzahlungszeiten (Sorge- und Pflegearbeit in der Familie) nur sehr geringe Renten, von denen sie allein nicht oder nur sehr schlecht leben können - das



Existenzminimum wird womöglich unterschritten. Darum möchte sich die GB dieses Themas auch für Gemeinden des Amtes Nordsee-Treene annehmen, die Situation analysieren und, gemeinsam mit anderen, über neue Wege nachdenken. Dazu sind nicht nur die Bürgermeister*innen, sondern auch diverse soziale Institutionen, Vereine, Kirche etc. vor Ort wichtige Ansprechpartner.

- **Neuer Treffpunkt für Frauen aller Generationen**

In 2020 möchte die GB einen **neuen Treffpunkt für Bürgerinnen aus den Gemeinden des Amtsgebietes** anbieten. In einer Art Frauen-Café können sich Frauen aller Generationen zusammenfinden, um im geschützten Rahmen über vielfältige Themen zu sprechen. Zunächst ist an zwei Treffen im Jahr, an zentraler Stelle wie in Mildstedt, gedacht. Die GB wird bei diesen Treffen auch Informationen über ein jeweils neues und aktuelles Schwerpunktthema zur Diskussion hereingeben.

- **Gemeinsames Treffen für Flüchtlingsfrauen im Amtsgebiet**

Seit 2017 nimmt die GB an den **Sitzungen der Asylrunde** (Funktionsraum 5 mit den Ämtern Nordsee-Treene und Viöl und der Stadt Husum) teil, um sich speziell um die **Themen und Problemstellungen von Flüchtlingsfrauen/-mädchen** zu kümmern. Mit ihrer Kollegin von der Stadt Husum hat sie dort eine Vorstellung der für Unterstützung relevanten Beratungsstellen innerhalb des Funktionsraums organisiert.

Ferner ist die GB schon seit 2013 Teilnehmerin des **AK „Mädchen und Frauen“**, der sich neben drei anderen Arbeitskreisen im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Integrationsplanes (NIP) auf Kreisebene unter Leitung ihrer GB-Kollegin dort gebildet hat. Gemeinsam werden hier notwendige **Hilfestellungen für Flüchtlingsfrauen und -kinder** erarbeitet, z.B. zur besseren Gesundheitsfürsorge, (Aus-)Bildung, Sprachförderung, Kommunikation oder zur Gewaltprävention.



Den multikulturellen **Treffpunkt FrauenKulturen** (vier Mal im Jahr im Speicher in Husum) unterstützt die GB weiterhin über ihren Adressverteiler von ehrenamtlichen Helfer*innen und Kirchen vor Ort, damit auch Asylbewerberinnen aus Gemeinden des Amtsgebiets von dieser fröhlichen und lebendigen Veranstaltung erfahren, die sehr zur Vernetzung der Frauen und ihren Kindern beiträgt.

Für 2020 plant die GB auch gezielt eine Veranstaltung für die Flüchtlingsfrauen, die entweder allein oder mit ihren Familien in Wohnungen im Amtsgebiet leben. Das Ziel ist es, bei einem solchen Treffen eine Verbindung untereinander herzustellen, die für die Einzelne eine Bereicherung und evtl. auch Unterstützung sein kann. Hierbei sollen auch ehrenamtliche Helfer*innen, die Kirchen und soziale Verbände jeweils vor Ort eingebunden werden.

- **„Typisch Mädchen? Typisch Junge?!“ - Alte und neue Rollenbilder diskutieren an weiterführenden Schulen**

Die GB plant für 2020 den Start einer Veranstaltungsreihe in den zwei weiterführenden Schulen im Amtsgebiet in Mildstedt und auf Nordstrand. In den Schulabgangsklassen (9. und 10. Klassen) soll das Thema „Typisch Mädchen? Typisch Junge?!“ erörtert und diskutiert werden: Was heißt das eigentlich? Und wie können gängige Rollenklischees auch einmal aufgebrochen werden?

Gemeinsam mit den jeweiligen Schulsozialarbeiterinnen und Gleichstellungsbeauftragten der Schulen soll ein Konzept erarbeitet werden, um das Thema des unterschiedlichen Rollenverhaltens inhaltlich und medial altersgemäß für die Jugend zu transportieren. Wichtig ist auch, dass diese Aktion den Schülerinnen und Schülern Spaß macht, damit sie motiviert sind, sich selber einzubringen.

- **Immer wieder Probleme mit der „Mobilität im ländlichen Raum“: die langen Kurzstrecken der Frauen**

Auch im ländlichen Raum des Amtsgebietes spielt die **Mobilität für die Bewohner*innen** eine zentrale Rolle. Gerade die Frauen sind mit dem Auto sehr viel unterwegs: der Nachwuchs wird gebracht und abgeholt, sei es zur KiTa, zur Schule oder zum Sport, Einkäufe müssen erledigt oder kranke Angehörige in anderen Orten gepflegt werden - die langen Kurzstrecken der Frauen.

Und auch für ihr **eigenes berufliches Fortkommen** kann diese Tatsache ein echter Nachteil sein: relevante Fortbildungen können evtl., nicht erreicht, neue Arbeitsstellen nicht angetreten werden. Mit diesem wichtigen Thema will sich die GB auch in 2020 befassen, näher hinschauen, analysieren und ins Gespräch kommen.

Dabei ist auch der **Aspekt der Digitalisierung, der zunehmenden Möglichkeit der Telearbeit** von Zuhause aus, zu bedenken. Hinzu kommt auch die Tatsache, dass immer mehr Konsumartikel bequem vom PC aus in den eigenen vier Wänden bestellt und auch Termine und Verabredungen auf diesem Weg organisiert werden.

Ist das wegen der größeren Bequemlichkeit wirklich nur ein Vorteil, gerade für die Frauen, oder steckt hier nicht auch die **Gefahr von Isolation und Vereinsamung** dahinter, denn persönliche, emotional erlebte Kontakte zu anderen Menschen nehmen so drastisch ab - die Kollegin im Betrieb fehlt oder der angeregte Klönschnack im Laden.

FOTONACHLESE 2019



In diesem Jahr gab es im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ erstmalig eine Aktion im Amtsgebiet. Gemeinsam mit Petra Stadtländer (re.) vom Frauennotruf in Husum hatte Gleichstellungsbeauftragte Kirsten Schöttler-Martin (3. v. re.) einen Infostand im Edeka-Markt in Ostenfeld organisiert, an dem es viel Infomaterial zum Thema häusliche Gewalt gegen Frauen gab. Auch Amts-

vorsteherin Eva-Maria Kühl (2. v. re.) unterstützte diese Aktion am 26. November, denn Aufklärung und Unterstützung sind wichtig, ebenso wie Marktleiterin Brunhilde Hamann (2. v. li.) und ihre Mitarbeiterin. Bäcker Sönke Henningsen aus Norderstapel spendierte die Brötchen für die Verteilung der Tüten, bei der viele gute Gespräche mit einkaufenden Frauen und Männern zustande kamen.



Zu dem Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“ gab es am 15. Februar in dem Friedrichstädter Ständesaal eine Veranstaltung, die die Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit Stadtarchivarin Christiane Thomsen (re.) durchführte, die sehr interessant von der Historie der Frauen in der Friedrichstädter Kommunalpolitik berichtete. Viele Besucher*innen waren zu dem Vortrag von Prof. Angelika Schaser von der Uni

Hamburg gekommen, die zur „Einführung des Frauenwahlrechts 1918: Aufbruch aus hierarchischen Traditionen“ sprach, woran sich eine angeregte Diskussion über Gleichberechtigung gestern und heute, Rollenbilder und ungleiche Löhne anschloss.

FOTONACHLESE 2019

Die „Inselwelt Malaysias“ mit ihren traumhaften Stränden und paradiesischen Landschaften war das Thema der Fotoausstellung von Sigrid Leonie Peters aus Stapel, die im Juni und Juli in den Fluren der Amtsverwaltung zu sehen war. Die Fotografinmeisterin, früher lange für die Lufthansa tätig, hatte eine Traumreise nach Malaysia gemacht, von der sie diese farbenprächtigen Bilder mitbrachte. Eine sehr gelungene Sommer-Ausstellung!



Mit Lisa Marie Timm aus Breitenberg im Kreis Steinburg stellte im April und Mai eine junge Studentin im Amt aus, die die Malerei schon seit vielen Jahren zu ihrem Hobby erkoren hat. Dabei ist sie in ihren Motiven und ihrer Technik durchaus immer wieder für Neues offen, wobei die Acrylmalerei schon einen Schwerpunkt bildet. Ihre Motive findet die junge Künstlerin häufig in der Natur, aber auch in der Architektur, wobei sie auch gern Porträts malt. Bereits in der Schule gewann sie den ersten Preis bei einem ambitionierten Malwettbewerb und entwickelte sich ständig weiter.

